



Sammlung Theaterzettel

Die Philosophie des Unbewussten

Blumenthal, Oscar

1876-05-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. 1876.

Nr. 124. Montag,



15. Mai 1876.

Zuersten Male:

Die Philosophie des Unbewußten.

Lustspiel in einem Aufzuge von Oscar Blumenthal.

Dr. Hermann Genz, Arzt
Lucie, seine Frau
Frau von Weißhaupt
Baron Fille
Ein Dienstmädchen

Herr Herzfeld.
Frau Jacobi.
Frau Rode.
Herr Jark.
Fräul. Schar.

Hierauf:

RUEBEZAHL.

Romische Operette in 1 Akt, nach einem schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet v. D. Jansen. Musik v. A. Contradi.

Hans Lüders, Bandenwirth	Herr Starke.	Beit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Herbed.	Ein Fremder	Herr Knapp.
Peter	Herr Peters.	Kaspar / Bauern	Herr Strubel.
Kilian / seine Knechte	Herr Strahl.	Michel	Herr Stein.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit **St. A** bezeichneten Sperrst. - Abonnement - Karten gültig.

Krank: Frau Ulrich-Rohn. — Herr Hanisch.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 W. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigsbasen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Schwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigsbasen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 5	" " Mannheim "	
" 10 " —	" " " "	
" 11 " —	" " " "	

Theater-Nachricht.

Die Königl. Hofopernsängerin, Fräul. Mariane Brandt von Berlin wird am 17. ds. in „Der Prophet“, am 21. ds. in „Lohengrin“ und am 25. ds. in „Fidelio“, jedesmal bei aufgehobenem Abonnement, auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Gastspielen werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 7. Mai 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.